

SICHERHEITSDATENBLATT
MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Terraverde WASCHMITTEL

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname:	Waschmittel
Linie:	Terraverde
Code:	LF00121
Art des Produktes:	Konzentriertes flüssiges Waschmittel für Weiß- und Buntwäsche, schonend für die Haut, ohne Duftstoffe.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung:	Konzentriertes flüssiges Waschmittel für Weiß- und Buntwäsche.
--------------------------	--

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	ALBERTINILAB snc di Albertini Martino e.C.
Adresse:	Lanaweg 23, Niederdorf, 39039 Bozen
Telefonnummer:	(+39) 0474 745365
Fax:	(+39) 0474 745365
E-Mail der zuständigen Person:	info@albertinilab.com

1.4. Notrufnummer

Bologna - Ospedale Maggiore - Tel. 051/6478955
Firenze - Azienda Ospedaliera Careggi - Tel. 055/7947819
Genova - Ospedale Gaslini - Tel. 010/3760873
Messina - Unità degli Studi di Messina - Tel. 090/2212451
Milano - Ospedale Niguarda Ca' Grande - Tel. 02/66101029
Napoli - Ospedali Riuniti Cardarelli - Tel. 081/5453333
Padova - Istituto di Farmacologia Universitaria - Tel. 049/931111
Roma - Policlinico Agostino Gemelli - Tel. 06/3054343
Torino - Università di Torino - Tel. 011/6637637
Trieste - Istituto per l'Infanzia Via dell'Istria 65/1 - Tel 040/3785373

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Klassifizierung nach der Verordnung 1272/2008 und nachfolgende Änderungen und Anpassungen

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Warnungen: GEFAHR

Gefahrenhinweise:

Klassifizierung nach der Verordnung 1272/2008 und nachfolgende Änderungen und Anpassungen:

H318 – Verursacht schwere Augenschäden.

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

WARNHINWEISE

- P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P272 Kontaminierte Kleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den geltenden Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch ist gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006 nicht als PBT/vPvB eingestuft. Anhang XIII

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Den vollständigen Wortlaut der Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

Stoff	Identifikatoren:			Konzentration % (w/w) oder Bereich	Klassifizierung nach Verordnung 1272/2008 oder anderen Vorschriften
	CAS	EINECS	Index-Nr.		
Lye solution (from wood ash)	-	-	-	30-34	H314 Skin corr. 1B H315 Skin Irrit. 2 H319 Eye Irrit. 2
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides (sol.50- 70%)	68515-73-1	500-220-1	-	3.0 – 6.0	Eye Irrit. 1 – H318
Sodium lauryl sulphate	151-21-3	205-788-1	-	7.0-8.0	H228 Flam. Sol. 1 H302 Acute Tox. 4 H311 Acute Tox. 3 H315 Skin Irrit. 2 H319 Eye Irrit. 2 H335 STOT SE 3
Alcohol C12-18 ethoxylated	68213-23-0	500-201-8	-	3.0-3.8	H302 Acute Tox. 4 H318 Eye Dam. 1 H412 Aquatic Chronic 3
Sodium citrate dihydrate	6132-04-3	612-118-5	-	2.5-3.2	H319 Eye Irrit. 2
Ethyl alcohol, denatured 96 % vol.	64-17-5	200-578-6	-	1.0-1.7	H225 Flam. Liq. 2 H319 Eye Irrit. 2
Fatty acids, coco, potassium salts	61789-30-8	263-049-9	--	0.8-1.2	H315 Skin Irrit. 2 H319 Eye Irrit. 2
Alanine, N,N- bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	164462-16-2	605-362-9	-	0.5-1.0	H290 Met. Corr. 1
Protease	9001-92-7	232-642-4	-	0.2-0.8	H334 - Resp. Sens. 1
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-one	2634-33-5	220-120-9	613-088-00-6	0.05-0.10	H302 Acute Tox. 4 H315 Skin Irrit. 2 H318 Eye Dam. 1 H317 Skin Sens. 1 H400 Aquatic Acute 1

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Informationen**

Konsultieren Sie einen Arzt. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Einatmen

Wenn das Produkt eingeatmet wird, transportieren Sie die Person an die frische Luft. Wenn diese nicht atmet, beatmen Sie künstlich. Konsultieren Sie einen Arzt.

Verschlucken

Mund gründlich ausspülen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen oder Ausschlägen einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Einige Minuten lang gründlich abspülen. Entfernen Sie ggf. Kontaktlinsen, wenn dies einfach zu bewerkstelligen ist. Weiterspülen. Konsultieren Sie einen Arzt.

4.2. Wichtigste akute und verkürzt auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere Behandlung erforderlich

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Chemiepulver, Schaumstoff

Ungeeignete Löschmittel

Aus Sicherheitsgründen: große Wasserstrahlen

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich Kohlenstoffoxide bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutz, Schutzhelm und vollständige Schutzkleidung verwenden. Wasserstrahl kann verwendet werden, um Menschen zu schützen, die das Feuer löschen. Verwenden Sie Wasserstrahlen, um feuergefährdete Behälter zu kühlen und Dämpfe aufzulösen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Alle Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie nicht ausgerüstete Personen fern. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Berücksichtigen Sie die Notwendigkeit einer Evakuierung. Isolieren Sie den Gefahrenbereich. Halten Sie sich gegen den Wind und fern von Bereichen, in denen sich Dämpfe ansammeln und entzünden können.

Blockieren Sie das Leck, wenn keine Gefahr besteht. Bei kleinen Undichtigkeiten mit nicht brennbarem, saugfähigem Material aufnehmen. Bei großen Mengen das Leck eindämmen und entsorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Dämmen Sie Lecks mit Erde oder Sand ein. Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation, in Oberflächengewässer, ins Grundwasser und in enge Bereiche gelangt. In diesem Fall benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden. Entsorgen Sie die Rückstände gemäß den geltenden Vorschriften.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geringere Leckage: Auffangen des Lecks und Absorption mit Erde, Sand oder einem anderen reaktionsträgem Material, und bringen Sie dieses dann in geeignete Behälter zur Rückgewinnung oder Entsorgung. Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien mit Wasser. Belüften Sie den kontaminierten Bereich. Verhindern Sie, dass es in die Kanalisation gelangt. Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Von Hitze, Funken oder offener Flamme fern halten. Bei der Arbeit nicht essen oder trinken. Nicht rauchen. In dicht verschlossenen Behältern an kühlen, trockenen und gut belüfteten Orten lagern. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Augen. Leere Behälter nicht wiederverwenden, wenn sie nicht vorher gewaschen wurden. Stellen Sie vor dem Transfer sicher, dass sich keine inkompatiblen Reststoffe in den Behältern befinden. Brandgeschützte Geräte müssen leicht zugänglich sein. Erden Sie das Gerät, um die Möglichkeit elektrostatischer Entladungen, die zu Feuer oder Explosionen führen können, zu verringern.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Halten Sie die Behälter geschlossen und an einem trockenen und gut belüfteten Ort, fern von Wärmequellen und direktem Sonnenlicht, getrennt von Oxidationsmitteln und starken Säuren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Informationen nicht verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Komponente	N. CAS	Wert	Kontrollparameter	Referenz
Lye solution (from wood ash)	-	-	-	-
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides (sol.50-70%)	68515-73-1			
Sodium lauryl sulphate	151-21-3	-	-	-
Alcohol C12-18 ethoxylated	68213-23-0	-	-	-
Sodium citrate dihydrate	6132-04-3	-	-	
Ethyl alcohol, denatured 96 % vol.	64-17-5	1000 ppm 1880 mg/m ³	TWA	ACGIH:2004
Fatty acids, coco, potassium salts	61789-30-8	-	-	
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	164462-16-2	-	-	-
Protease	9001-92-7	-	-	-

TWA: Time Weighted Average, STEL: Short Term Exposure Level

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Da der Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte, ist für eine gute Belüftung am Arbeitsplatz durch eine wirksame lokale Absaugung oder Abluft zu sorgen. Wenn diese Vorgänge es nicht zulassen, dass die Konzentration des Produkts unter den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz gehalten wird, tragen Sie einen geeigneten Atemschutz. Einzelheiten zur Verwendung des Produkts finden Sie auf dem Gefahrenzettel.

Lassen Sie sich bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung gegebenenfalls von Ihrem Chemikalienlieferanten beraten. Die persönliche Schutzausrüstung muss den unten aufgeführten geltenden Vorschriften entsprechen.

Augen-/ Gesichtsschutz:

Dicht anliegende Schutzbrille. Schutzvisier (mindestens 20 cm). Verwenden Sie einen Augenschutz, der nach den Anforderungen entsprechender technischer Normen wie NIOSH (USA) oder EN 166 (EU) geprüft und zugelassen ist.

Handschutz

Mit Handschuhen bedienen. Die Handschuhe müssen vor dem Gebrauch überprüft werden. Verwenden Sie eine geeignete Methode zum Entfernen der Handschuhe (ohne die Außenfläche des Handschuhs zu berühren), um Hautkontakt mit dem Produkt zu vermeiden. Entsorgen Sie kontaminierte Handschuhe nach Gebrauch gemäß den geltenden Vorschriften. Waschen und trocknen Sie die Hände. Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und den daraus resultierenden Normen EN 374 entsprechen.

Hautschutz

Tragen Sie Schutzkleidung.

Atemschutz

Nicht erforderlich für den normalen Gebrauch. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Gefahren durch Wärme

Keine

Kontrolle von Umweltauswirkungen

Arbeiten Sie nach guten Arbeitspraktiken. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalischer Zustand	Flüssig
Farbe	Farblos
Geruch	Geruchslos
Geruchsschwelle	-
pH	7.5
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)	-
Siedebeginn u. Siedebereich(°C)	-
Flammpunkt (°C, c.c.)	-
Verdampfungsgeschwindigkeit (g/min)	-
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	-
obere Entzündbarkeits oder Explosionsgrenzen(%)	-
untere Entzündbarkeits oder Explosionsgrenzen (%)	-
Dampfdruck (kPa @ 25 °C)	-
Dampfdichte (luft= 1)	-
relative Dichte	-
Löslichkeit(en)	-
Log (Verteilungskoeffizient)n-Octanol/Wasser	-
Selbstentzündungstemperatur (°C)	-
Zersetzungstemperatur (°C)	-
Viskosität	-
explosive Eigenschaften	-
oxidierende Eigenschaften	-

9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es besteht keine besondere Gefahr der Reaktion mit anderen Stoffen unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Anmerkung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturbedingungen (insbesondere $T > 70\text{ °C}$)

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Reduktionsmittel, starke Basen, Schwermetallsalze.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall: Kohlenstoff-, Stickstoff- und Schwefeloxide

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

a) akute Toxizität;	nicht verfügbar
b) Hautkorrosion/Reizung;	nicht verfügbar
c) schwere Augenschäden/Reizung;	nicht verfügbar
d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut;	nicht verfügbar
e) Mutagenität an Keimzellen	nicht verfügbar
f) krebserregende Eigenschaften;	nicht verfügbar
g) Reproduktionstoxizität;	nicht verfügbar
h) spezifische Zielorgantoxizität (STOT) - einmalige Exposition;	nicht verfügbar
i) spezifische Zielorgantoxizität (STOT) - wiederholte Exposition;	nicht verfügbar
j) Gefahr bei Einatmen	nicht verfügbar

11.2. Informationen über die toxikologischen Auswirkungen der Stoffe

Stoff	Orale Toxizität (LD50)	Toxizität der Haut (LD50)	Toxizität beim Einatmen (CL50)
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides (soln. 50-70 %)	DL50 Ratte: > 5000 mg/kg (OECD - Leitfaden 401)	DL50 Kaninchen: > 2000 mg/kg (OECD - Leitfaden 402)	-
Lye solution (from wood ash)	-	-	-
Sodium lauryl sulphate	-	-	-
Alcohol C12-18 ethoxylated	-	-	-
Sodium citrate dihydrate	-	-	-
Ethyl alcohol, denatured 96 % vol.	Ratte 10600 mg/kg [O'Neil, M.J. (ed.). The Merck Index - An Encyclopedia of Chemicals, Drugs, and Biologicals. Whitehouse Station, NJ: Merck and Co., Inc., 2006., p. 3761]	Ratte 20000 ppm/10 ore [Lewis, R.J. Sr. (ed) Sax's Dangerous Properties of Industrial Materials. 11th Edition. Wiley-Interscience, Wiley & Sons, Inc. Hoboken, NJ. 2004., p. 1628]	-
Fatty acids, coco, potassium salts			-
Alanine, N,N-bis (carboxymethyl)-, trisodium salt	Ratte DL50 (oral) - 2000 mg/kg [SHD Lieferant]	Ratte DL50 (Haut) - 2000 mg/kg [SHD Lieferant]	-
Protease	-	-	-

Krebserregende Wirkung

Vertreter	IARC-Gruppe (*)	Volumen	Jahr
Lye solution (from wood ash)	-	-	-
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides (soln. 50-70 %)	-	-	-
Sodium lauryl sulphate	-	-	-
Alcohol C12-18 ethoxylated	-	-	-
Sodium citrate dihydrate	-	-	-
Ethyl alcohol, denatured 96 % vol.	-	-	-
Fatty acids, coco, potassium salts	-	-	-
Alanine, N,N-bis (carboxymethyl)-, trisodium salt	-	-	-

(*) Gruppe 1: krebserregend für den Menschen, Gruppe 2: wahrscheinlich krebserregend für den Menschen, Gruppe 2B: möglicherweise krebserregend für den Menschen, Gruppe 3: nicht klassifizierbar in Bezug auf die krebserregende Wirkung beim Menschen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoff	Test
Lye solution (from wood ash)	-
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides (soln. 50-70 %)	Daphnia magna (Daphnien) CE50 (mg/L/48 h) = 10
Sodium lauryl sulphate	Regenbogenforelle [<i>Oncorhynchus mykiss</i> (Rainbow trout)] CL50 = 3.6 mg/L/96 h [Buhl KJ, Hamilton SJ; Trans Am Fish Soc 129 (2): 408-418 (2000)]. Amerikanischer Döbel [<i>Fathead minnow</i> (<i>Pimephales promelas</i>)] CL50 = 4.6 mg/L/8 gg. Akute Toxizität für Bakterien: EC 50 > 100 mg prod./l.
Alcohol C12-18 ethoxylated	-
Sodium citrate dihydrate	-
Ethyl alcohol, denatured 96 % vol.	Regenbogenforelle (<i>Salmo gairdneri</i>) CL50 13000 mg/L/96 hr Fettkopf Elritze (<i>Pimephales promelas</i>) CL50 15300 mg/L/96 hr Daphnia magna (Daphnien) CL50 9268-14221 mg/L/48 hr; static Gammarus fasciatus CL50 >100 mg/L/96 hr; static Oryzias latipes (Medaka) CL50 1350 mg/L/48 hr; static
Fatty acids, coco, potassium salts	-
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	Zebrafische (<i>Brachydanio rerio</i>) CL50= 100 mg/L (96 h) [SHD Lieferant]
Protease	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	BIOWIN 1	BIOWIN 3	URTEIL
Lye solution (from wood ash)	-		
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides (sol.50-70%)	0.3479	3.5162 (Tage-Wochen)	Basierend auf dem BIOWIN 1 Wert[0,3479] ist die Substanz[D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides] nicht leicht biologisch abbaubar, Basierend auf dem BIOWIN 3 Wert[3,5162 (Tage-Wochen)] hat die Substanz[D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides] eine Halbwertszeit von etwa 9 Tagen.
Sodium lauryl sulphate	0.7187	2.8602 (Wochen)	Basierend auf dem BIOWIN-Wert 1] ist die Substanz schnell biologisch abbaubar. Basierend auf dem BIOWIN 3-Wert hat die Substanz eine Halbwertszeit von 15 Tagen.
Alcohol C12-18 ethoxylated	-	-	-
Sodium citrate dihydrate	-	-	-
Ethyl alcohol, denatured 96 % vol.	-	-	-
Fatty acids, coco, potassium salts	-	-	-
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	-	-	-
Protease	-	-	-

BIOWIN (Biodegradation Probability Program) schätzt die Wahrscheinlichkeit für einen schnellen aeroben biologischen Abbau einer organischen Substanz in Gegenwart einer Mischpopulation von Umweltmikroorganismen. (Quelle: OSPAR-Commission 2004).
BIOWIN 1 bezieht sich auf ein lineares Modell, das angibt, ob ein Stoff hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit nicht leicht biologisch abbaubar ist.
BIOWIN 3 ist eine Schätzung der Zeit, die benötigt wird, um den primären und endgültigen biologischen Abbau zu erreichen (Zeitskala, in Tagen, Wochen oder Monaten).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	log k _{ow}	BCF	URTEIL
Lye solution (from wood ash)	-		
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides (soln. 50-70 %)	-0.58	3.162	Basierend auf dem BCF-Wert[3.162] hat die Substanz[D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides] kein Potenzial zur Biokonzentration. Bezogen auf den Wert des log Kow[-0,58] hat die Substanz[D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides] kein Potenzial zur Biokonzentration.
Sodium lauryl sulphate	1.6	70.79	Basierend auf dem Wert von BCF[70.79 (calc.)] hat die Substanz[Sodium lauryl sulphate] kein Potenzial zur Biokonzentration. Bezogen auf den Wert des log Kow[1.6] hat der Stoff[Sodium lauryl sulphate] kein Potenzial zur Biokonzentration.
Alcohol C12-18 ethoxylated	-	-	-
Sodium citrate dihydrate	-	-	-
Ethyl alcohol, denatured 96 % vol.	-0.32	3.0	Basierend auf dem BCF-Wert[3 (calc.)] hat die Substanz[Ethyl alcohol] kein Biokonzentrationspotenzial. Bezogen auf den Wert des log Kow[-0,32] hat die Substanz[Ethyl alcohol] kein Potenzial zur Biokonzentration.
Fatty acids, coco, potassium salts	-	-	-
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	-	-	-
Protease	-	-	-

12.4. Mobilität im Boden

Stoff	Log Koc (L/kg)	URTEIL (*)
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides (soln. 50-70 %)	2.72	Basierend auf dem Protokollwert Koc = 2,72 weist die Substanz eine MODERATE Boden-/Sedimentabsorption auf. [P2 Framework manual 2012 EPA-748-B12-001]
Lye solution (from wood ash)	-	-
Sodium lauryl sulphate	-	-
Alcohol C12-18 ethoxylated	-	-
Sodium citrate dihydrate	-	-
Ethyl alcohol, denatured 96 % vol.	-	-
Fatty acids, coco, potassium salts	-	-
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	-	-
Protease		

(*) Der organische Kohlenstoffanteil (foc) reicht von 0,04 (grober Boden) bis 5×10^{-4} (für sandigen Boden).

Log Koc > 4,5 SEHR starke Bodenabsorption/Sediment
 Log Koc 2.5 - 3.4 MODERATE Bodenabsorption/Sediment
 Log Koc < 1,5 TRANSIERBARE Boden-/Sedimentabsorption

Log Koc 3,5 - 4,4 STARKE Bodenabsorption/Sediment
 Log Koc 1.5 - 2.4 LOW Bodenabsorption/Sediment

[P2 Framework manual 2012 EPA-748-B12-001]

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Unter Beachtung der geltenden örtlichen Vorschriften, z.B. in einer geeigneten Verbrennungsanlage, entsorgen.

Kontaminierte Behälter

Unbeschädigte Verpackungen können nach ordnungsgemäßer Reinigung auf eigene Verantwortung wiederverwendet werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Nicht Gegenstand von ADR/IATA/IMDG.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Directive 98/24/EC (risks related to chemical agents at work)
Directive 2000/39/EC (occupational exposure limit values)
Directive 2012/18/EU (Seveso III)
Regulation (EC) n. 1907/2006 (REACH)
Regulation (UE) n. 453/2010 (Annex II)
Regulation (EC) n. 1272/2008 (CLP)
Regulation (EC) n. 790/2009 (ATP 1 CLP)
Regulation (EC) n. 286/2011 (ATP 2 CLP)
Regulation (EC) n. 618/2012 (ATP 3 CLP)
Regulation (EC) n. 487/2013 (ATP 4 CLP)
Regulation (EC) n. 944/2013 (ATP 5 CLP)
Regulation (EC) n. 605/2014 (ATP 6 CLP)
Regulation (EC) n. 1297/2014 (ATP 7 CLP)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wichtigste bibliographische Angaben und Quellen der wichtigsten Daten

1. Regulation (EC) 1907/2006 (REACH) and following amendments
2. Regulation (EC) 1272/2008 (CLP) and following amendments
3. ECHA - European Chemicals Agency (echa.europa.eu)
4. Cosing (ec.europa.eu/consumers/cosmetics/cosing/)

Text der Gefahrenhinweise

H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.